

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa

Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa

Band: - (2021)

Rubrik: Gesellschaft Pro Vindonissa

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaft Pro Vindonissa

Protokoll der 124. Jahresversammlung,
Samstag, 16. Oktober 2021,
14.00–15.30 Uhr, Kongressraum
Industriestrasse 19, 5200 Brugg

Begrüssung

Der Co-Präsident Dave Roth begrüßt die Anwesenden herzlich und freut sich, dass die GPV-Mitglieder an Ort dabei sein können. Er begrüßt speziell auch die anwesenden Medienschaffenden und die Ehrenmitglieder. Es sind 37 Mitglieder anwesend. Der Mitgliederbestand beträgt gegenwärtig 460, 10 Mitglieder haben sich entschuldigt, 12 Vereinseintritten stehen 25 -austritte gegenüber. 7 Mitglieder sind verstorben; ihrer wird mit einer Schweigeminute gedacht.

Die Jahresversammlung vom Oktober 2020 war wegen der Corona-Pandemie abgesagt worden. Es fand eine schriftliche Abstimmung statt. Allen Traktanden wurde zugestimmt.

Jahresbericht und Informationen des Co-Präsidiums

Im Co-Präsidium betreut Dave Roth die lokalen Be lange, Sabine Deschler-Erb die wissenschaftliche Seite. 2021 fanden vier Vorstandssitzungen statt, davon eine online. Der Eingang zum Vindonissa Museum wurde neu gestaltet mit Handlauf und Beleuchtung in Absprache mit der Denkmalpflege. Am 16. September führte Örni Akeret durch den neuen römischen Garten.

Das Amphitheater ist ein beliebter Treffpunkt für Jugendliche.

Der Jahresbericht 2020 gibt einen Einblick in die archäozoologische Forschungsgeschichte des Schutthügels, diskutiert die Versorgung von *Vindonissa* im 1. Jh. n. Chr. durch die Gutshöfe des Umlandes und stellt aktuelle Forschungen zu den sogenannten Magazinstationen von Mumpf und Sisseln vor.

In naher Zukunft erscheint das Buch «Zu Gast bei Offizieren in Vindonissa», das die Grabung Römerblick zum Inhalt hat.

Zum Jubiläumsjahr 2022 plant die GPV als Geschenk an die Mitglieder die Herausgabe eines Geländeführers mit je 20 Bildern im Lager und ausserhalb des Lagers, immer mit dem Bild von heute und jenem aus der Lagerzeit vor 2000 Jahren übereinandergelegt. Der Römertag 2022 ist am 12. Juni geplant.

Bericht der Museumsleitung

Rahel Göldi, Leiterin Römerlager Vindonissa (Vindonissa Museum und Legionärspfad Vindonissa) informiert, was 2021 alles gemacht wurde. Hinter dem Museum ent stand die Nachbildung eines römischen Gartens, wie er im Haus des Lagerkommandanten von *Vindonissa* hätte angelegt sein können. 40 ausgewählte und für das römische *Vindonissa* archäobotanisch nachgewiesene Pflanzen wachsen in diesem Ziergarten. Der Garten ist Teil der Dauerausstellung und jeweils von April bis Oktober zugänglich. Eine neue Audiotour (als Audioguide und als App) bereichert das Gartenerlebnis und verbindet die Pflanzen im Garten mit den archäologischen Originalobjekten im Museum. Der Garten und die Audiotour wurden in Zusammenarbeit mit der Vindonissa-Professur der Universität Basel realisiert. Die Stadt Brugg und die Firma Merz, Gebenstorf, unterstützten das Projekt finanziell.

Weiter zum Jahresprogramm gehörten archäologisch-ornithologische Führungen im Rahmen des Jahresthemas Museum Aargau 2021, die Vernissage des Buches «Das Schwert von Vindonissa» der «Legio XI», eine Talkreihe um sportliche Helden der Antike und der Gegenwart im Rahmen der Fussball-WM, der Handwerker-Parcours, «Archäologie Persönlich»-Anlässe und anderes mehr. Die Zahl der Veranstaltungen blieb in etwa gleich, aber es waren coronabedingt kleinere Anlässe im Vergleich zu 2019.

Jahresthema 2022 vom Museum Aargau sind Düfte, z. B. Düfte im Legionärlager. So wird neu eine Schnuppertour im Legionärspfad Vindonissa Familien zum Schnuppern einladen. Für 2022 ist die Anschaffung neuer Multimedia-Guides geplant. Und 2023 soll es eine neue Attraktion im Legionärspfad Vindonissa geben.

Zum Museumsjahr 2020 findet sich ein ausführlicher Bericht im Jahresbericht GPV 2020 auf den Seiten 87–92.

Jahresrechnung und Décharge-Erteilung

Auf den Seiten 105 und 106 im Jahresbericht 2020 sind die Jahresrechnung, der Finanzbericht und der Revisionsbericht zum Rechnungsjahr 2020 abgedruckt. Die Gesellschaft erwirtschaftet einen Umsatz von rund Fr. 350 000.– pro Jahr. Rund Fr. 11 000.– kosten jährlich die laufenden Investitionen ins Museum. Das Darlehen der Stadt Brugg für den Museumsumbau ist bald abbezahlt. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 9500.–, bedingt vor allem durch bauliche Massnahmen. Der Revisor Urs Widmer liest den Revisionsbericht und lässt über die Rechnung

abstimmen. Einstimmig wird sie gutgeheissen und dem Vorstand die Décharge erteilt.

Wahl des Vorstandes für die Amtsperiode 2022 bis 2024

Einstimmig werden alle sich erneut zur Verfügung stellenden Vorstandsmitglieder samt Präsidium und Kassier wiedergewählt. Manuela Weber tritt als Betreuerin des Jahresberichtes zurück. Ihr Nachfolger wird Pirmin Koch. Manuela Weber wird mit herzlichem Dank für ihr grosses Engagement verabschiedet. Der Kantonsarchäologe Georg Matter scheidet ebenfalls aus dem Vorstand aus. Für ihn kommt sein Nachfolger Thomas Doppler als Vertreter der Kantonsarchäologie neu in den Vorstand. Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wird als studen-tische Vertretung Lena Schenker. Zudem wird als neuer Revisor Peter Ramseier als Nachfolger von Urs Widmer gewählt.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:
Sabine Deschler-Erb, Basel, Co-Präsidentin
Dave Roth, Windisch, Co-Präsident
Hannes Flück, Aarau, Vereinsmitglieder, Kassier 2
Rahel Göldi, Windisch, Leitung Römerlager Vindonissa
Jared Hevi, Zürich, Archivar
Pirmin Koch, Zürich, Jahresberichte
Andres Lawrence, Rheinfelden, Öffentlichkeitsarbeit
Christian Vogt, Frick, Kassier 1
Kathi Zimmermann, Windisch, Aktuarin
Thomas Doppler, Brugg, Kantonsarchäologie
Lena Schenker, Basel, studentische Vertretung
Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin, Vertreterin der Gemeinde Windisch
Leo Geissmann, Vertreter der Stadt Brugg

Revisoren
Markus Born und Peter Ramseier

Varia

- Der römische Garten im Vindonissa Museum spricht auch ein neues Publikum an.
- Der neu gestaltete Eingang des Vindonissa Museums gefällt.
- Auf das Ende der Amtsperiode 2022 bis 2024 braucht es einen neuen Revisor.
- Die 125. Jahresversammlung, die Jubiläumsversammlung, ist auf Samstag, 15. Oktober 2022 angesetzt.

Nach der Pause informiert Jürgen Trumm, Leiter der Grabungen *Vindonissa*, über die Tätigkeiten der Kantonsarchäologie in Vindonissa und die Neuerkenntnisse der letzten zwei Jahre. Ausführlich sind die Grabungen in den Jahresberichten 2019 und 2020 beschrieben. Er weist zudem darauf hin, dass im Archiv der Gesellschaft über 15 000 handschriftliche Briefe aus den frühen Jahren der GPV lagern, darunter Korrespondenz mit allen Limes-Forschern aus Deutschland, eine hochinteressante Rarität. Jürgen Trumm gibt zu bedenken, dass eine Aufarbeitung dieses ungehobenen Schatzes ein grosses Potenzial birgt.

Kathi Zimmermann

Jahresbericht 2021 des Co-Präsidiums

Auch im Jahr 2021 beeinflusste die Pandemie unsere Vereinstätigkeit. Die allgemeine Entwicklung war unberechenbar und man musste jederzeit mit drastischen Veränderungen und neuen Massnahmen rechnen. Trotz dieses Damoklesschwertes liess sich der Vorstand nicht entmutigen und führte seine Tätigkeit für die GPV weiter, auf die Gefahr hin, dass ausgearbeitete Pläne kurzfristig nicht durchführbar gewesen wären.

Der Vorstand traf sich viermal und zwar am 11. März, 3. Juni, 23. September und 25. November. Die erste Sitzung musste noch in den virtuellen Raum verlegt werden. Umso mehr freuten wir uns, dass die zweite Sitzung im neu eröffneten römischen Garten des Vindonissa Museums stattfinden konnte. Hier wachsen um die 40 Pflanzenarten, die für *Vindonissa* archäobotanisch belegt sind. Um dieses Bijou bei unseren Mitgliedern bekannt zu machen, organisierten wir am 16. September einen Besuch unter der kundigen Führung von Örni Akeret, Archäobotaniker und Mitplaner des Gartens (Abb. 1).

Auch am Museumsgebäude selbst wurden verschiedene Baumassnahmen durchgeführt: Der Gartenausgang erhielt als Teil des Museumsrundganges eine neue Bedeutung, die Türe wurde entsprechend saniert. Die sporadische Überprüfung der Elektroinstallationen hat Mängel an der Notbeleuchtung zutage gebracht, welche inzwischen behoben sind. Die Sicherheitsmassnahmen sind somit nach dem bereits erfolgten Austausch der Alarmanlage auf dem neusten Stand. Massnahmen zur sommerlichen Nachtauskühlung des Museums sind in Abklärung.

Das Amphitheater Vindonissa, welches wir im Auftrag des Bundes verwalten, wird neu direkt bei der Gemeinde Windisch gebucht und reserviert. Dadurch vereinfachen sich die administrativen Wege; die Reservation des Thea-

ters, der Wiese und die Bewilligung der Anlässe werden nun an einem Ort erledigt. Die spärliche Nutzung während der Pandemie half mit, dass die Übergabe der Vermietung reibungslos abließ.

Der «Runde Tisch» und die Jahresversammlung konnten – trotz zuvor gehegter Befürchtungen – am 16. Oktober realiter im Kongresssaal an der Industriestrasse 19 in Brugg stattfinden. Der Runde Tisch war dem Thema «Schle/ämmerei in Vindonissa – Neue Ergebnisse zur Offiziersküche» gewidmet. Matthias Flück und weitere Projektmitarbeitende aus den naturwissenschaftlichen Disziplinen, Simone Häberle, Patricia Vandorpe, Philippe Rentzel und Sabine Deschler-Erb, präsentierten ihre Resultate und diskutierten sie anschliessend mit dem interessierten Publikum (Abb. 2). Ursprünglich war zu diesem Anlass auch die Vernissage zur Monografie über diesen spektakulären und für das römische Reich einmaligen Befund geplant. Diese musste allerdings auf das kommende Jahr verschoben werden.

Während des ganzen Jahres waren die Vorstandsmitglieder intensiv mit den Vorbereitungsarbeiten für das anstehende 125-Jahr-Jubiläum 2022 beschäftigt. Dieses denkwürdige Jubiläum wird gleich an drei verschiedenen Anlässen gefeiert werden: Der Römertag soll nach mehreren Jahren endlich wieder stattfinden und auch mit neuen Attraktionen glänzen. Für dessen Organisation konnten wir Ines Winet und Nadja Melko verpflichten. Sie lösen Pirmin Koch ab, dem auch an dieser Stelle nochmals für seinen langjährigen, grossen Einsatz gedankt sei. Den nächsten Höhepunkt wird der Feldkurs – eine Ausgrabung nur mit Freiwilligen – der Kantonsarchäologie Aargau beim Amphitheater darstellen, an dem sich im Jubiläumsjahr auch GPV-Mitglieder beteiligen können. Wir werden uns damit zurück zu den Wurzeln unserer Gesellschaft begeben. Es waren die Protagonisten der Gesellschaft, die damals als Laien mit ihrem Engagement und Interesse die Erforschung von *Vindonissa* förderten und auf freiwilliger Basis die ers-



Abb. 1: Der Archäobotaniker Örni Akeret führt die Mitglieder der Gesellschaft exklusiv durch den römischen Garten hinter dem Vindonissa Museum.



Abb. 2: Am «Runden Tisch» bot sich die Gelegenheit mit dem Auswertungsteam der «Offiziersküche» über römische Speisen und Geschmäcker zu diskutieren.

ten Ausgrabungen durchführten. Man darf gespannt sein, welche Befunde und Funde beim Amphitheater zutage kommen werden. Den Abschluss des Jubiläumsjahres wird die Jubiläumsfeier am 15. Oktober darstellen. Zur offiziellen Feier soll auch die Vernissage des neuen Geländeführers zu *Vindonissa* stattfinden. Nach der Generalversammlung wird man sich ins Gelände begeben und den Führer zum ersten Mal ausprobieren.

Wir hoffen, dass unser vielseitiges Programm Sie, liebe Mitglieder, anspricht, und freuen uns, dieses Jubiläumsjahr mit Ihnen gebührend feiern zu können.

Sabine Deschler-Erb und Dave Roth

Mitgliederbewegungen

Bestand 31.5.2021	460
Zuwachs	17
Verluste (durch Todesfall 2)	18
Bestand 31.5.2022	459
Ehrenmitglieder	5
Lebenslängliche Mitglieder	44
Kollektivmitglied	31
Einzelmitglieder	350
Studierendenmitglieder	29
Total	459

Zuwachs

Serge Richner (Einzelmitglied)
 Markus Häni (Einzelmitglied)
 Anett Lindenmann (Einzelmitglied)
 Dr. Thomas Doppler (Einzelmitglied)
 Matthias Nieberle (Einzelmitglied)
 Niccolú Cattaneo (Einzelmitglied)
 Marianne Akib (Einzelmitglied)
 Oliver Hager (Einzelmitglied)
 Felix Altorfer (Einzelmitglied)
 Stephan Bürlimann (Einzelmitglied)
 Remo Schraner (Einzelmitglied)
 Nicolas Diesbach (Studierende)
 Georgina Lutz (Studierende)
 Flavia Brunner (Studierende)
 Benno Schaub (Einzelmitglied)
 Cohors VI Raetorum, Marcel Brunner
 (Kollektivmitglied)
 Sirkka Marti (Studierende)

Verluste

Todesfälle
 Marianne Rauber
 Hans Rudolf Wirz

Austritte
 16 Einzel- und Kollektivmitglieder

Mitgliederaktuar
Hannes Flück

Jahresrechnung 2021

	Rechnung 2021	
	Fr.	Fr.
Erfolgsrechnung		
Mitgliederbeiträge	24 619.25	
Beiträge Gemeinden	68 000.00	
Gönner:innen/Sponsor:innen	200.00	
Miete Museum	151 240.00	
Rückerstattung Nebenkosten Museum	21 748.55	
Personalkosten Zahlung Kanton	97 170.70	
Verkauf Jahresbericht GPV	445.00	
Jahresbericht		24 597.40
Beitrag Publikation		3 000.00
Beitrag Museum		60 000.00
Personalaufwand		85 219.00
Raumaufwand		41 717.45
Sachaufwand		4 046.60
Verwaltungsaufwand		6 554.87
Werbeaufwand		700.50
Finanzaufwand		2 369.07
Rückstellungen Museum		25 000.00
Abschreibungen Umbau Museum		100 000.00
	363 423.50	363 423.50
Bilanz		
Flüssige Mittel	573 413.90	
Römertag	25 014.39	
Warenbestand/übriges Umlaufvermögen	15 709.30	
Sachanlagen	20 002.00	
Lieferantenschulden/Verbindlichkeiten		- 12 821.10
Transitorische Verbindlichkeiten		12 330.55
Darlehen Stadt Brugg		200 000.00
Rückstellungen Publikationen		45 000.00
Rückstellungen Museum		175 000.00
Rückstellungen Römertag		25 014.39
Eigenkapital		179 397.14
Ertragsüberschuss		10 218.61
	634 139.59	634 139.59

Finanzbericht

Das Rechnungsjahr 2021 schliesst bei einem Umsatz von Fr. 266 252.80 mit einem Gewinn von Fr. 10 218.61 ab. Mehrere Faktoren haben zu diesem erfreulichen Ergebnis geführt. Auf Ertragsseite konnten Mehreinnahmen bei den Mitgliederbeiträgen (Zahlungsrückstände bzw. Spenden) von rund Fr. 2000.– verbucht werden. Dieser Ertragszuwachs ist mit Blick auf die Mitgliederzahlen allerdings nicht nachhaltig. Der Aufwand konnte reduziert werden. So wurden gut Fr. 5000.– weniger für Waren und Material aufgewendet (davon entfallen Fr. 4500.– auf den Jahresbericht). Zudem konnte dank der besseren epidemischen Lage der Betrieb im Römerlager Vindonissa gegenüber 2020 wieder hochgefahren werden, dadurch stieg der Ertrag aus dem Personalverleih wieder an und es konnten gegenüber dem Vorjahr rund Fr. 5000.– mehr verbucht werden. Die Raummiete stieg gegenüber dem Vorjahr wieder um Fr. 1500.–, da die Jahresversammlung wieder in Präsenz durchgeführt werden konnte. Die restlichen Positionen entsprechen den Erwartungen. Es konnten wiederum Rückstellungen im Umfang von Fr. 25 000.– für eine spätere Renovation gemacht werden. Das Darlehen der Stadt Brugg wurde im vertraglichen Rahmen amortisiert. Der Vorstand bedankt sich bei allen Einzel- und Kollektivmitgliedern, den Behörden des Kantons Aargau, der Stadt Brugg und der Gemeinde Windisch und allen anderen Gönner:innen für die grosszügige Unterstützung. Ein spezielles Dankeschön gebührt Therese Huwyler. Sie führt die Rechnung der GPV mit viel Engagement.

Mai 2022

Der Kassier
Christian Vogt

Revisionsbericht

Statutengemäss haben wir die uns vorgelegte Jahresrechnung 2021, umfassend die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021, bestehend aus:

Erfolgsrechnung (Gewinn) Fr. 10 218.61
Bilanz (Bilanzsumme) Fr. 634 139.59

geprüft und für richtig befunden.

Die ausgewiesenen Aktiven wurden lückenlos kontrolliert und die Übereinstimmung von Buchhaltung und Abrechnung festgestellt. Ebenso erfolgte eine vollständige Überprüfung von Belegen und Buchhaltung. Wir empfehlen der Generalsversammlung vom 15.10. 2022, die Jahresrechnung 2021 wie vorgelegt zu genehmigen, unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit an den Kassier und Décharge-Erteilung an den Vorstand.

Brugg, 8. April 2022

Die Revisoren
Markus Born, Völtheim
Peter Ramseier, Vogelsang

Veröffentlichungen der Gesellschaft Pro Vindonissa

<i>M. Flück</i>	Band XXVI Zu Gast bei Offizieren in Vindonissa (2022).*	Fr. 85.— (75.—)
<i>St. F. Pfahl</i>	Band XXV Mortariastempel von Vindonissa (2020).*	Fr. 35.— (25.—)
<i>A. Lawrence</i>	Band XXIV Religion in Vindonissa (2018).*	Fr. 55.— (45.—)
<i>H. Flück</i>	Band XXIII Vor den Toren von Vindonissa (2017).*	Fr. 80.— (70.—)
<i>J. Trumm, M. Flück</i>	Band XXII Am Südtor von Vindonissa (2013).	Fr. 85.— (75.—)
<i>S. Benguerel, V. Engeler-Ohnemus</i>	Band XXI Zum Lagerausbau im Nordwesten von Vindonissa (2010).	Fr. 44.— (24.—)
<i>R. Fellmann</i>	Band XX Römische Kleinfunde aus Holz aus dem Legionslager Vindonissa (2009).	Fr. 60.— (50.—)
<i>M. Asal</i>	Band XIX Ein spätromischer Getreidespeicher am Rhein (2005).	Fr. 44.— (24.—)
<i>A. Hagendorn</i>	Band XVIII Zur Frühzeit von Vindonissa. Auswertung der Holzbauten der Grabung Windisch-Breite 1996–1998. 2 Bände (2003).	Fr. 60.— (40.—)
<i>D. Hintermann</i>	Band XVII Der Südfriedhof von Vindonissa (2000).	Fr. 29.— (19.—)
<i>M. Bossert</i>	Band XVI Die figürlichen Skulpturen des Legionslagers von Vindonissa (1999).	Fr. 29.— (19.—)
<i>Ch. Meyer-Freuler</i>	Band XV Vindonissa-Feuerwehrmagazin 1976. Untersuchungen im mittleren Bereich des Legionslagers (1998).	Fr. 35.— (25.—)
<i>Ch. Unz, E. Deschler-Erb</i>	Band XIV Katalog der Militaria aus Vindonissa (1997).	Fr. 60.— (50.—)
<i>H. Koller, C. Doswald</i>	Band XIII Aquae Helveticae – Baden (1996).	Fr. 29.— (19.—)
<i>M. A. Speidel</i>	Band XII Die römischen Schreibtafeln aus dem Legionslager von Vindonissa (1996).	Fr. 60.— (50.—)
<i>R. Hänggi, C. Doswald, K. Roth-Rubi</i>	Band XI Die frühen römischen Kastelle und der Kastell-Vicus von Tenedo-Zurzach. 2 Bände (1994).	Fr. 29.— (19.—)
<i>V. von Gonzenbach</i>	Band X Schriften zu Vindonissa und seinen Truppen (1991).	Fr. 44.— (gratis)
<i>Ch. Meyer-Freuler</i>	Band IX Das Praetorium und die Basilica von Vindonissa (1988).	Fr. 44.— (gratis)
<i>U. Niffeler</i>	Band VIII Römisches Lenzburg – Vicus und Theater (1988).	Fr. 44.— (gratis)
<i>T. Tomašević</i>	Band VII Die Keramik der XIII. Legion aus Vindonissa (1970).	Fr. 15.— (gratis)
<i>Th. Pekáry</i>	Band VI Die Fundmünzen von Vindonissa – von Hadrian bis zum Ausgang der Römerherrschaft (1971).	Fr. 20.— (gratis)
<i>C. M. Kraay</i>	Band V Die Münzfunde aus Vindonissa (bis Trajan) (1962).	Fr. 25.— (gratis)
<i>L. Berger</i>	Band IV Römische Gläser aus Vindonissa (1960). Berichtigter Nachdruck (1980).	Fr. 10.— (gratis)
	Band I–III vergriffen.	

(erhältlich unter www.librumstore.com; in Klammern der Mitgliederpreis beim Bezug im Vindonissa Museum;
★ auch open access erhältlich)

J. Trumm, M. Flück, P.-A. Schwarz

VINDONISSA in 40 Blickpunkten – Ein Geländeführer (2022).

Fr. 12.50 (gratis)

D. Hintermann (Hrsg.) Vindonissa-Museum Brugg – Ein Ausstellungsführer (2012).

Fr. 12.—

(erhältlich unter www.librumstore.com oder im Vindonissa Museum)

Weitere Veröffentlichungen

<i>R. Frei-Stolba u.a.</i>	Schweiz. Kunstmacher: Das Amphitheater Vindonissa Brugg-Windisch (2011).	Fr. 10.—
<i>M. Hartmann</i>	Das römische Legionslager von Vindonissa. Archäologische Führer der Schweiz 18 (1983). (2003 aktualisiert von R. Hänggi und Th. Pauli-Gabi).	Fr. 5.—
<i>Z. Haefeli, K. Speich</i>	Schweiz. Kunstmacher: Das Vindonissa-Museum in Brugg (1996).	Fr. 5.—
<i>M. Hartmann</i>	Vindonissa. Oppidum – Legionslager – Castrum (1986).	Fr. 8.—
<i>M. Hartmann</i>	Le camp légionnaire de Vindonissa. Guide archéologique de la Suisse 21 (1984).	Fr. 5.—

(erhältlich im Vindonissa Museum oder per Bestellung auf info@provindonissa.ch)

Die Jahresberichte der Gesellschaft Pro Vindonissa sind online abrufbar unter: www.e-periodica.ch.